

Mit «Gian & Giachen» nach Graubünden

Am 17. Juni traf sich eine illustre Reisegruppe des Schützenvereins Neunkirch zur Schützenreise, mit Ziel Kanton Graubünden.

Neunkirch/Graubünden Am Bahnhofplatz Neunkirch begrüsst der Organisator David Leu die Gesellschaft und stellte sogleich auch die zwei Bündner Originale «Gian & Giachen» in Form von zwei Stofftieren vor. Die zwei Steinböcke, bekannt durch die Fernsehwerbung, sollten unsere Wegbegleiter für das Wochenende in Graubünden werden. Wir nahmen Platz in einem modernen Reiseкар der Firma Rattin und der Tross setzte sich in Richtung Graubünden in Bewegung. In der Stadt Chur angekommen, erwartete uns kurz darauf auch schon der einheimische Reiseleiter, der uns zur zweistündigen Stadtführung quer durch die Churer Altstadt herzlichst begrüsst. Die Reisegruppe besuchte Orte wie das Obertor, das Bärenloch, die Kathedrale St. Maria Himmelfahrt, das bischöfliche Schloss und seinen Hof. An der Poststrasse traf man auf den «Tränen der Lucrezia» benannten Brunnen. Er soll an den Bündner Freiheitshelden Jürg Jenatsch erinnern, der in unmittelbarer Umgebung im Januar 1639 in einem Gasthaus ermordet wurde. Die Führung endete dann beim Verwaltungsgebäude der Rhätischen Bahn. Danach ging es ins Restaurant «Drei Könige», wo ein typisches Bündner Mittagessen (Capuns) serviert wurde. Am Nachmittag hatte man nochmals Gelegenheit, die Stadt Chur und seine schönen Seitengassen zu entdecken. Am Nachmittag ging es dann mit dem Reiseкар weiter Richtung Malix, mit Ziel Hotel Malixerhof auf dem Brambrüesch. Aber in Malix war die eigentliche Strasse hinauf nach Brambrüesch stellenweise eine Baustelle, so dass eine andere befahrbare



Die Reisegruppe aus Neunkirch mit den beiden plüschigen Wegbegleitern.

(Bild: zvg)

Strasse zum Hotel gesucht werden musste. Nach mehreren Versuchen, durch die engen Strassen zu fahren, und trotz der fachmännischen Steuerkünste unseres Chauffeurs Patrick musste der Car schlussendlich in Malix abgestellt werden. Der Besitzer des Hotels fuhr mehrere Male die ganze Belegschaft im Shuttlebetrieb hinauf ins Panoramahotel Malixerhof. Bei einem Apéro und einem feinen Nachtessen liess man den Samstag gemütlich ausklingen.

Mit den ersten Sonnenstrahlen wurden die Gäste im Hotel sanft aus dem Schlaf geweckt und später aufgefordert, das feine Frühstück einzunehmen. Danach wurde vor dem Hotel das erste Gruppenfoto gemacht und dieses mit dem Smartphone an die daheimgebliebenen Vereinsmitglieder als digitalen Gruss gesendet. Mit Wanderschuhen an den Füßen, Kategorie «leichte alpine Wanderung», ging es in Richtung Pradaschier. Ein Genuss für die Augen und Seele, bei strahlendem Wetter zeigte sich die Region von ihrer schönsten Seite. Ab und zu spendeten kleine Waldgruppen einen angenehmen kühlen Schatten. Ein schmaler alpiner Weg führte teils durch eine grosse Anzahl von Alpenrosen. Auch ein Blick auf das Alpenpanorama entschädigte für den

Aufstieg während der zweistündigen Wanderung. Schon bald erreichten die ersten der Wandergruppe das auf 1750 Meter gelegene Restaurant Pradaschier. Eine feine Speisekarte lud zur Verköstigung ein. Im Laufe des Mittags teilte sich die Wandergruppe auf, die einen nahmen den Abstieg nach Churwalden zu Fuss auf sich, eine Gruppe die Sesselbahn und der Rest die Rodelbahn. Bei der Talstation gab es unter schattenspendenden Sonnenschirmen eines Restaurants nochmals eine Stärkung. Danach posierten nochmals alle zum letzten Mal für ein Gruppenfoto, und dann ging es auch schon wieder mit dem Car zurück in die Region Klettgau. In Hallau durfte die Reisegesellschaft das neu gestaltete Weinbaumuseum besichtigen, dazu wurde ein Apéro serviert und anschliessend gab es noch ein grosses, feines Salatbuffet. David Leu hielt noch ein Schlusswort als Reiseleiter. Ein grosser Dank ging auch an jene Personen, die ihn im Hintergrund unterstützt haben.

Im Namen aller Teilnehmer dieser Schützenreise möchten wir David Leu herzlichst danken für diese super organisierte Reise in den schönen Kanton Graubünden.

Marcel Ramp